

# Beilage zu Nr. 70 des Hallischen Tageblattes.

Sonntag den 22. März 1868.

## Confirmations-Scheine

in sauberer, schlichter Ausstattung, mit offen gelassenem Raum für einen einzuzeichnenden Dentspruch, sind — zum Preise von 12 *Sgr* für 50 Exemplare, von uns zu beziehen.

**Pfessersche Buchhandlung in Halle.**  
(Brüderstrasse Nr. 14.)

## Friedrich Ernst Spiess, Leipzigerstrasse, alte Post,

empfiehlt

sein Lager von **Sonnenschirmen** in größter Auswahl in den neuesten Dessins, übernimmt das Ueberziehen der Schirme, sowie alle Reparaturen unter billigster Preisstellung.

**Talvi: Gold-Uhrketten** in den neuesten Mustern, **Stahlschmuck: Waaren, Berg: Crystallschmuck: Waaren**, Brochen, Ohrringe, Medaillons, Fingerringe, Manschettenknöpfe, Schlipsnadeln, Einsteckkämmen, Kopfschmücken, Chignonreifen, Haarpeile, Stirnbänder, Haar-Dolche, schwarze Kreuze, Zettketten, schwarze Ohrgehänge, schwarze Broches, schwarze Perlfetten, Gürtelrosetten, Leder-Gürtel, Leder-Manschetten, Leder-Kinderschürzen, Leder-Taschen, Leder-Schultornister, a St. von 12 $\frac{1}{2}$  *Sgr* an, bei **Louise Viole**, gr. Ulrichsstraße Nr. 10.

**Photographie: Rahmen, Garderobehalter, Schlüssel- und Sandtuchhalter** in reicher Auswahl zu sehr billigen Preisen bei **Louise Viole**, gr. Ulrichsstraße Nr. 10.

## Auch ein Wort zur Düngerfrage.

In Nr. 68. dieses Blattes befindet sich ein Aufsatz in Bezug auf das von Herrn Fr.-Lieutenant Recowsky in hiesiger Stadt beabsichtigte Düngerabfuhrsystem, in welchen derselbe ein deus ex machina genannt und sein Unternehmen so dargestellt wird, als treibe ihn reine Menschenliebe dazu. Dagegen lasse sich nun Manches sagen und jedenfalls beruht es wohl auf einem Irrthum, wenn angegeben wird, er müsse den bis jetzt gewonnenen Dünger zu Schleuderpreisen abgeben.

Bis jetzt sind unsere Hausbesitzer nicht gewohnt gewesen, für die Abfuhr der Düngergruben etwas zu vergüten, im Gegentheil haben sie dafür recht gerne eine größere oder geringere Entschädigung bezogen; wird für die Abfuhr eine Prämie bezahlt, so finden sich vielleicht auch hier Leute, die diese in ähnlicher Weise, wie Herr Recowsky, aber unter mäßigeren Bedingungen bewirken. Ob es indeß gerade jetzt an der Zeit ist unsern städtischen Behörden, noch mehr unsern Einwohnern zuzumuthen, nachdem die Wasserleitung und großartige Bauten den Säkel der Stadt, wie der Bewohner über Gebühr in Anspruch nehmen und nachdem die ungewöhnliche Theuerung aller Lebensmittel manchen Hausbesitzer bange Sorgen macht, nach jener Richtung hin neue Opfer zu bringen, scheint mehr als zweifelhaft und auch der erwähnte Aufsatz kommt an seinem Schluß zu diesem Resultat.

Wird nun auch ferner ein Abfuhrsystem in gleicher Weise, wie das erwähnte hier eingerichtet, so wird damit doch immer nur eine theilweise Abhülfe des gerügten Uebelstandes stattfinden, denn immer wird es nur ein verhältnismäßig kleiner Theil unserer Hausbesitzer sein, der die mehr oder minder dafür nöthigen kostspieligen Anlagen macht und noch obendrein Geld zugiebt; es bleiben demnach und wir fürchten in der größeren Zahl eine Menge Düngergruben, die in der alten Weise geleert werden müssen und damit auch in alter Weise übeln Geruch verbreiten.

Ob es nun bei der augenblicklichen Sachlage nicht gerathener ist, bessere Zeiten für die Ausfuhr dieses Unternehmens abzuwarten und für jetzt unsern städtischen Behörden wie unsern Bürgern neue Opfer nach dieser Seite hin nicht zuzumuthen, geben wir weiterer Erwägung anheim.

**Mehrere Bürger.**

**Lüchtige Kutscher, Hausknechte und Laufburschen** mit guten Attesten weist nach **Frau Schmeil**, Schülershof 15.

Zwei Stuben mit Möbel und Betten nebst K. sind von jetzt ab oder zum 1. April an einzelne Herren zu vermieten Blücherstr. 4, 2 Tr. r.

**Leipzigerstraße 7** ist zum **1. April d. Js.** eine Wohnung für 125 *Sgr* zu beziehen bei **Gebrüder Keil.**

**Zu vermieten** eine Stube vorn heraus, parterre, an eine einzelne Person. Näheres **Leipzigerstraße 13, 1 Tr. C. N.**

Diejenigen, welche Bücher aus der **Marienbibliothek** entliehen haben, werden ersucht dieselben **bis spätestens den 31. März** zurückzuliefern. Die Bibliothek ist vom 4. bis 21. April geschlossen.

## Auction.

**Montag den 23. d. Mts. u. folg. Tage** jedesmal **Nachmitt. 2 Uhr** versteigere ich wegen **Umzug dreier Familien im Fürstenthale, Mühlgraben 4**, alhier: **gut erhaltenes Mobiliar**, als: Porzellan, Glaswerk, eine sehr gute, bequem eingerichtete, eiserne **Kochmaschine mit Wasserwärmer**, neusilberne Eßlöffel, Federbetten, Sopha's, Schränke, Kommoden, **1 Eisschrank** (zu Bier u.), verschiedene Sorten Weine, Cognac, Küchen- u. Hausgeräthe u.

**J. S. Brandt,**

Kreis-Auctions-Commissar u. ger. Taxator.

## Auction.

**Donnerstag, den 26. März c., von Nachmittag 1 Uhr ab** versteigere ich im **Auctionslokale des Königl. Kreisgerichts hier**: versch. Möbel, Federbetten, Kleidungsstücke, Haus- und Wirthschaftsgeräth u., ferner: div. Rahmen-, Wand- u. Taschenuhren, Tischmesser und Gabeln, Taschmesser, neusilb. Suppenlöffel, Eß- u. Kaffeelöffel von Britannia-Metall, Porzellan, 1 Piano u. s. w.

**W. Olste**, gerichtl. Auctions-Commissar.

## Die Fallsucht heilbar!

**Fr. A. Quante**, Fabrikant zu Warendorf in Westphalen, Erfinder des als unfehlbar erprobten, bisher von H. F. Fröndhoff daselbst debilitirten nicht medizin. Universal-Heilmittels gegen die Fallsucht (Epilepsie, epilept. Krämpfe) versendet auf Franco-Verlangen gratis u. franco. Prospective über sein einfaches Heilverfahren mit zahlreichen, theils amtlich constatirten resp. eidlich erhärteten Zeugnissen u. Dank-sagungsschreiben von glücklich Geheilten aus fast sämmtlichen europ. Staaten, sowie aus Amerika, Asien u.

Eine 4-eilige verschließbare Marktbude zu vermieten **Mühlberg 1.**

Ein zuverlässiges Kindermädchen wird verlangt **gr. Steinstraße 14.**

Eine goldene Brosche mit schwarzem Stein verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben beim Goldarbeiter **Herrn Walther**, Scharrngasse.

Diejenigen, welche mir aus früheren Jahren schulden, fordere ich hierdurch auf **bis zum 4. April d. Js. die Schuld zu tilgen**, widrigenfalls ich genöthigt bin, gegen jeden Säumigen **rücksichtslos** gerichtlich einzuschreiten.

**Dr. Colberg**, Apotheker.  
Vor dem Geistthore 22.



## Die Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft,

gegründet im Jahre 1836,

eine der ältesten deutschen Gesellschaften, schließt unter den vortheilhaftesten Bedingungen Versicherungen von 100—20,000 Thlr. nach billigen Prämien-sätzen, mit oder ohne Anspruch auf Gewinn-Anteil.

Dieselbe beansprucht in keinem Falle Nachschüsse von ihren Versicherten und zahlt die fällig werdenden Sterbe-Capitalien stets in promptester Weise.

Durch einen mit dem General-Bundes-Post-Amt abgeschlossenen Vertrag ist sämtlichen Post-Untergeordneten des Norddeutschen Bundes der Eintritt in die Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft unter weiteren besonderen Vortheilen nahe gelegt.

Ausführliche Programme und Rechnungsberichte werden von allen Agenten ausgegeben. Dieselben werden außerdem jede verlangte mündliche und schriftliche Auskunft bereitwilligst ertheilen.

Halle a. S., den 19. März 1868.

**Theodor Heime,**

Haupt-Agent der Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.  
Büreau: Bahnhofstraße Nr. 11.

Nur um billig verkaufen zu können, habe ich wieder eine große Partie Waaren an mich gebracht und verkaufe deshalb dieselben zu erstaunend billigen Preisen: Schottische Cachemirs die Elle  $3\frac{1}{2}$  Gr.; Poil flamäche, bisher  $7\frac{1}{2}$  Gr., jetzt  $3\frac{3}{4}$  Gr.; Poplin amazon, ebenfalls billig; Chine, gute Waare, dessen reeller Werth 8 Gr., jetzt  $5\frac{1}{4}$  Gr.; Reinmooswollene Double-shawls statt 5 Gr. nur  $2\frac{1}{4}$  Gr.; desgl. Umschlagetücher 1 P. 15 Gr.; Echtfarbige Rattune bloß  $3\frac{1}{2}$  Gr.; Herrnhuter Leinen jetzt  $3\frac{1}{2}$  Gr., sowie noch alle andere Artikel spottbillig!

Bei **D. Kurzweg**, gr. Steinstraße 71, im Hause des Herrn Bäckermeister Säckel.

Ich habe mein **Caroussel** in meinem Hause vor dem Geistthor **Triftstraße Nr. 2** aufgestellt und empfehle solches zur fleißigen Benutzung.  
**Günther.**

**Strohbüte** zum Waschen, Färben und Modernisiren nimmt an  
**Franziska Gehring.**  
Meinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß ich nicht von **Zörbig** fortziehe.

## Wasserleitungen

anzulegen empfiehlt sich Unterzeichneter unter Zusicherung guter Arbeit, billiger und möglichst schnellster Bedienung und leistet für alle unter seiner Leitung ausgeführten Arbeiten Garantie

**Th. Düwert**, Leipzigerstraße Nr. 12.

## Vorläufige Anzeige.

Wir haben beschlossen uns eine **Latrinen-Reinigungsmaschine** mit Schlauch, Fässer und allem Zubehör anzuschaffen, womit wir Düngergruben mit flüssigem Inhalte, auf dem so genannten geruchlosen Wege, reinigen können und werden es unseren Mitbürgern anzeigen, wenn diese angekommen ist.

Halle, den 21. März 1868.

## Zuckersiederei-Compagnie.

Kleiderschrank, Kommode, Tisch, Stühle u. billig zu verkaufen gr. Berlin 9, 1 Treppe.

Ein Haus mit 4 Stuben ist sofort billig zu verkaufen Thalgaſſe 4.

### Heu-Verkauf

im Gasthof zum „goldenen Pflug“.

Ein neues Federbett ist Umstände halber sehr billig zu verkaufen Unterberg 25, 2 Treppen.

Einen großen Zughund verkauft Steg 7.

**Sonntag, früh 8 Uhr, Speckfuchen u. Pfannenfuchen.** Bemm'sche Bäckerei.

Einen **Kinderleierkasten** verkauft Domplatz 6, 1 Treppe.

Möbelfahren, Logiskräumungen können noch angenommen werden und werden sehr schnell und gut besorgt. **F. Henze**, Weidenplan 10.

**Gebrauchte Möbel**, in größter Auswahl, billig zu verkaufen bei **H. Tauchnitz**, Brüderstraße 4.

### Strohbüte

zum Waschen, Färben und Modernisiren nimmt an **C. Knauth**, Moritzkirchhof 7.

## Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt Dr. **D. Killisch**, Specialarzt für Epilepsie, Berlin, Jägerstr. 75/76. Auswärtige brieflich.

2 Sopha zu verkaufen gr. Steinstraße 25.

**Große Kohlensteine** aus Siberener Kohle geformt 25 Stück  $3\frac{3}{4}$  Gr. Scharrngasse 1.

**Gebrauchte Sandstein-Stufen** werden zu kaufen gesucht

**Strohhofsſpize 20.**

**Schriftliche Arbeiten** fertigt prompt **Kästner**, Paradeplatz 1.

**Ich wohne jetzt Geiststraße 57.**

**A. Krebs**, Dachdeckermeister.

**600 od. 900 R.** werden gegen hyp. Sicherheit von einem pünktlichen Zinszahler zum 1. Juli 1868 gesucht. Nähere Auskunft ertheilt gütigst kl. Ulrichstraße 23, parterre.

Einen Lehrling sucht der Maler **Ulrich**, Weidenplan 8b.

Einen Lehrling sucht der Drechslermeister **Quente**, Steg 2.

Ein Lehrling wird noch angenommen bei **F. Haafengier**, Gürtlermeister, gr. Klausstraße.

Auf Herrenarbeit geübte Mädchen finden Beschäftigung Mittelstraße 4, 3 Tr.

Ein **Tischler**, guter Arbeiter, findet dauernde Arbeit. **C. Laßmann**, Steinstr. 73.

Für einen anständigen Knaben wird Stellung gesucht als Laufbursche. Zu erfr. in d. Exped.

Ein im Weisnähen auf der Maschine geübtes Mädchen findet dauernde Beschäft. Brunostr. 20.

Ein Mädchen, im Herrenschneidern geübt, findet dauernde Beschäft. kl. Schlamm 13, 2 Tr.

Dütemacherinnen sucht Kaulenberg 1, 2 Tr.

Ein zuverl., kräftiges, gut empfohlenes Mädchen sucht für Küche u. Hausarbeit einen Dienſt zum 1. April. Zu erfragen zwischen 5 und 6 Uhr Abends kl. Ulrichstraße 16, parterre.

Ein anständiger Herr als Mitbewohner gesucht kl. Schlamm 12.

2 leere Parterrestuben werden in der Nähe des Marktes zu miethen gesucht. Adressen bei Frau Wittwe **Rink**, Leipzigerstraße 47.

Eine alleinstehende Dame sucht zum 1. Juli zu mäßigen Preisen eine möblirte Stube und Kammer, am liebsten im Neumarktsviertel oder in der Mitte der Stadt. Offerten wolle man abgeben gr. Ulrichstraße 13 beim Hausmann.

**Gesucht** von 2 einz. Leuten den 1. Juli e. anständige Wohnung von 2 St., 2 K. u. Zub., möglichst mit Benutzung eines Gartens. Adressen unter **D. W.** in der Exped. d. Bl. abzug.

Eine Wohnung von 6 Stuben, 4 Kammern, 2 Küchen u. s. w., im Ganzen oder getheilt, ist 1. Juli in der Königsstraße zu beziehen. Näheres Töpferplan 1.

Eine Wohnung, 6 St., 6 K. u. 1 Tr. h., m. Gartenb., ist z. 1. Oct. zu verm. Leipzigerstr. 68.

Eine Stube ist zu vermieten und Schlafstellen offen kl. Ulrichstraße 31, 2 Tr.

## 23. Nur Nr. 23. Gr. Ulrichsstraße Nr. 23, 1 Treppe hoch.

Da der große Ausverkauf nur noch einige Tage dauert, mache ich das geehrte Publikum aufmerksam, die Gelegenheit zu benutzen, da nie wieder so billige Waaren verkauft werden: **Kleiderstoffe** in Chiné, Cretonnes, Mohairs, Lüftres, Barège, Poil de chèvre 15 Ellen von 24 Sgr an; Piqués, Stangenleinwand, Shirtings die Elle von 2 1/2 Sgr an; alle Sorten Futterzeuge à Elle 2 1/2 Sgr; Leinwand, Bettzeuge, Handtücher, Taschentücher, Tischzeuge, Blaudruck, waschechte Eilenburger Cattune zu noch nie dagewesenen, billigsten Preisen; Buckskin und Hofenstoffe, zu Hose und Weste 20 Sgr, sowie noch viele Artikel zu Spottpreisen. Bitte das geehrte Publikum sich selbst von der Billigkeit und Güte der Waaren zu überzeugen.

## 23. Nur Nr. 23. Große Ulrichsstraße Nr. 23, 1 Treppe hoch.

### Meine Fabrik von Damen- und Herren-Wäsche

erlaube ich mir hiermit wiederholt in empfehlende Erinnerung zu bringen. Es sind stets in **reichhaltigster Auswahl** vorrätzig:

#### für Damen:

**Frauenhemden** nach den verschiedensten neuesten Schnitten, **Negligé-Jacken** von den einfachsten bis zu den elegantesten Façons, **Nachthauben**, viele neue Schnitte, **Beinkleider** und **weiße Röcke** mit und ohne Einsatz;

#### für Herren:

**die besten Oberhemden** von reiner Handgarn-Leinwand, sowie von feinstem Bielefelder Leinen oder auch von schwerem unappretirtem Shirting (sogen. **Chiffon**); dieselben werden aber auch genau nach Maß **höchst solide** und **gut sitzend** in **kürzester Frist** angefertigt; die **neuesten** und **geschmackvollsten Einsätze** in Oberhemden in besonders großer Auswahl, ebenso **Vorhemden**, auch für Knaben, **zu außerordentlich billigen Preisen**;

#### für Kinder:

**Tübchen**, **Stechkissen**, **Hemden**, **weiße Röcke**, **Beinkleider** in allen möglichen **Größen**. — Ueberhaupt übernehme ich Näh-Arbeiten aller Art, sowie auch **ganze Ausstattungen** und bin jetzt der Art eingerichtet, um eine sehr **saubere**, **prompte** und **billige** Bedienung versprechen zu können. **H. C. Weddy**, untere Leipzigerstraße Nr. 102.

**Ganz reizende gestickte Tüllkanten**, an Gardinen und Rouleaux zu setzen, empfing und empfiehlt

**H. C. Weddy**, Leipzigerstraße Nr. 102,  
Leinen-, Wäsche- und Weißwaaren-Handlung, en gros & en détail.

## Louis Sachs, gr. Ulrichsstr. 24,

empfeilt gegen Baarzahlung sein großes Lager in Kleiderstoffen, als: **Chiné**; u. **Doppel-Lüstre**, **Mohair**, **Alpaca**, **Cretonnes**, **Changeant**, **Chiné**, **Balzarens**, **Poil de chèvre** à Elle von 2 1/2 Sgr. an, **Thybet** in brillanten Farben à Elle 11 Sgr., **Jaconett** u. **Organdy**, prachtvolle Muster, à Elle 3 3/4 Sgr., **Shirting** u. **Chiffon** fein fein à Elle von 2 1/2 Sgr. an, **Leinen**, **Bielefelder Hausleinen**, **Tischgedecke**, **Drell-Handtücher** und **Servietten**, **Piqué** etc.; **Bettzeug** u. **Bettbarchent** zu bekannt billigen Preisen; waschechte franz. u. Eilenburger Cattune à Elle 3 1/4 Sgr.

**Buckskins**, **Prima-Qualität**, 2 B. C. breit, zu Herren-, Damen- und Kinder-Garderoben, à B. C. 1 Thlr. 5 Sgr.

## Louis Sachs, gr. Ulrichsstr. 24.

### Für Schuhmacher.

Den Herren Schuhmachermeistern empfehle mein Lager zur **Naht** gebrachter **Schäftchen** in **Leder** und **Serge**. **Kinder-Ungar-Serge-Schäftchen** in Grau und Braun. **Damen-Serge-Schäftchen** in Schwarz, Grau, Braun, vorn und an der Seite zum Schnüren und mit Patent-Gummi.

**Bechershof Nr. 5.**

**Carl Lüderitz.**

### Neue Stadt- und Dom-Gesangbücher

empfeilt

**W. Schwarz**, Halle, Mannische Straße Nr. 19.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

### Weise's Restauration, Fl. Klausstraße 14.

Sonntag früh Speckfuchen.

Sonntag den 22. März früh 8 1/2 Uhr **frischen Speckfuchen**, **Bier ff.**  
im Gasthof zum **Pelikan**.

### Schade's Restauration.

Heute Sonntag Speckfuchen. Bier ff.  
Alles Uebrige wie bekannt.

### Seise's Restauration.

Geißstraße 50.

Sonntag früh Speckfuchen. Bier ff.

### Ilshner's Restauration, Sophienstraße 7.

Sonntag früh Speck- und Zwiebelfuchen, dazu ein feines Töpfchen **Bockbier**.

### 78. Leipzigerstraße 78.

Sonntag Speck u. Zwiebelfuchen. Bier schön.  
**Räumler.**

Heute Sonntag **frischen Speckfuchen** und **Bockbier ff.**

**Restauration, Trödel 18.**

### Böllberg bei Kublank.

Zur Feier des Geburtstags Sr. Majestät des Königs **Tanz** und **frische Pfannkuchen**.

### Böllberg bei Kurzhals.

Zu Königsgeburtstag **Tanz**.

### Diemig.

Sonntag früh **frischen Speckfuchen**.

Zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs von 4 Uhr an **Ballmusik**. **H. Kühn.**

### Familien-Nachrichten.

Die Verlobung unserer jüngsten Tochter **Sophie** mit dem königl. Post-Secretair Herrn **Julius Benne** in Halle beehren sich Verwandten und Freunden hierdurch ergebenst anzuzeigen.

Halle, den 20. März 1868.

Der Gasanstalts-Director **Schröder** u. Frau.

Schnell und unerwartet starb gestern Abend 6 Uhr unsere gute Cousine **Christiane Weißbarth** im 78. Lebensjahre. Um stille Theilnahme bitten

**die Hinterbliebenen.**

Halle, den 21. März 1868.